

Researcher mit Tenure-Track zum Senior Researcher (w/m/d) für das Arbeitsgebiet Psychometrie und Individuelle Unterschiede

Universität Bremen - Fachbereich 11 (Human- und Gesundheitswissenschaften)

An der Universität Bremen ist im Fach Psychologie des Fachbereichs 11 - Human- und Gesundheitswissenschaften zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine/n Postdoc die Stelle eines/einer

Researcher mit Tenure-Track zum Senior Researcher (w/m/d) für das Arbeitsgebiet Psychometrie und Individuelle Unterschiede

in Vollzeit mit 100% der wöchentlichen Arbeitszeit (39,2 WStd.)

Kennziffer LK 317-26

zu besetzen.

Berufsgruppe

Wissenschaft und Forschung

Eingruppierung

EG 14 TV-L

Besetzbar

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bereich

Die Universität als Arbeitgeberin:

Die Universität Bremen ist mit rund 20.000 Studierenden und ca. 3.500 Beschäftigten eine Universität mittlerer Größe. Sie zählt zu den drittmittel- und forschungsstärksten Universitäten Deutschlands.

Die Universität Bremen zeichnet sich durch ein hohes Maß an Innovationsbereitschaft aus. Besonders für Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ergibt sich hier ein vielseitiges Forschungs- und Lehrumfeld mit planbaren und transparent gestalteten Karrierewegen auch neben der Professur. Informationen zu neuen Karrierewegen für den akademischen Mittelbau sind unter <https://www.uni-bremen.de/universitaet/wissenschaftliche-karriere/senior-researcher-senior-lecturer> zu finden.

Wir suchen eine promovierte Nachwuchswissenschaftlerin oder einen promovierten Nachwuchswissenschaftler, die oder der ein eigenes einschlägiges Forschungsprofil an der Schnittstelle von theoretischen und methodischen Fragestellungen der Differentiellen Psychologie entwickeln kann. Das zu entwickelnde Forschungsprofil kann zum Beispiel auch Spezialisierung und vertiefende Expertise im Bereich (a) der Entwicklung und Verbesserung

theoretischer Ansätze des psychologischen Messens und Testens von inter- und intraindividuellen Unterschieden und ihrer formalen Modellierung, (b) der Konstruktion und Evaluation entsprechender psychologischer Messmethoden und Testinstrumente und/oder (c) von Methoden psychologischer Diagnostik in anwendungsorientierten Teilgebieten umfassen. In der Lehre liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Inhalten und Kompetenzen im Bereich der Psychologischen Diagnostik und Differentiellen Psychologie, vor allem in den Studiengängen „Bachelor Psychologie“ und „Master Psychologie“ mit Forschungsausrichtung, sowie im „Master Klinische Psychologie und Psychotherapie“. Insbesondere sollte es dabei um messtheoretische Grundlagen und Fertigkeiten zur Entwicklung und Evaluation von psychologischen Verfahren zur Messung von interindividuellen Unterschieden und intraindividuellen Prozessen und um Begutachtung gehen

In Lehre und Forschung soll der internationalen Ausrichtung auf eine Europäische Universität als Teil der Allianz „Young Universities for the Future of Europe“ (YUFE: <https://www.yufe.eu/>), und den Anforderungen an ein innovatives Psychologiestudium gemäß der neuen Approbationsordnung und den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie Rechnung getragen werden.

Die Universität bietet eine Vielzahl von Kooperationsmöglichkeiten innerhalb des Fachbereichs und mit den Wissenschaftsschwerpunkten „Gesundheitswissenschaften“, „Mind, Media, Machines“ und „Sozialer Wandel, Sozialpolitik und Staat“. Innerhalb dieser Rahmensetzung birgt die Tenure-Track-Phase Freiräume und Chancen zu einer eigenständigen Profilentwicklung, die über die bisherige fachliche Expertise hinausreicht.

Aufgabengebiet

- Selbstständige Forschung im genannten Bereich unter Berücksichtigung und Umsetzung von Open-Science-Praktiken soweit möglich
- Entwicklung und Durchführung eines eigenen Forschungsprogramms mit Publikationstätigkeit und Drittmittelakquise
- Selbstständige wissenschaftsbasierte Lehre im Umfang von vier Lehrveranstaltungsstunden (LVS) mit dem Schwerpunkt der Vermittlung von oben genannten Inhalten mit professioneller, didaktischer und organisatorischer Kompetenz in enger Absprache und Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik“
- Übernahme von Modulverantwortung und Beteiligung an der konzeptionellen Modulentwicklung, insb. im Bereich Psychometrie und individuellen Unterschiede
- Beteiligung an der Weiterentwicklung bestehender und ggf. an der Gestaltung neuer Studiengänge im Fach Psychologie
- Betreuung von Studierenden inklusive Prüfungsabnahme
- Leitung der Testothek des Instituts für Psychologie
- Mitwirkung bei administrativen und organisatorischen Aufgaben des Instituts der Psychologie
- Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung

Voraussetzungen

- Sehr gut abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Psychologie oder angrenzender Fächer (z. B. Soziologie, Wirtschaftswissenschaften,

Kognitionswissenschaften)

- Sehr gut abgeschlossene Promotion im Fach Psychologie
- Erste einschlägige wissenschaftliche Leistungen (z. B. Publikationstätigkeit in einschlägigen internationalen Fachjournalen mit peer-review)
- Einschlägige Erfahrung und überdurchschnittliches Engagement in der Lehre und der Betreuung von Studierenden
- Sehr gute psychologische Methodenkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Statistikprogrammen (z. B. R, Mplus, Mx, etc.)
- Sprachanforderungen: sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (die Fähigkeit Lehrveranstaltungen in englischer Sprache anzubieten ist erwünscht, die Fähigkeit Lehre in deutscher Sprache anzubieten, ist notwendig)
- Sehr hohe Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz

Von Vorteil wäre zudem:

- Erfahrungen im Umgang mit Open-Science-Praktiken
- Souveräne Beherrschung zeitgemäßer Medien und Präsentationsformen in der Lehre
- Offenheit für Kooperationen innerhalb des Instituts für Psychologie und der Universität
- Ausgewiesene Gender- und Diversity-Kompetenzen

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für vier Jahre (Entgeltgruppe 14 TV-L). Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach können nur Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen. Im Falle des Nachweises herausragender Eignung, Leistung und Befähigung kann nach erfolgreichem Bestehen einer Evaluation die Funktion Senior Researcher (w/m/d) unbefristet übertragen werden (Entgeltgruppe 15 TV-L). Die Wahrnehmung der Aufgaben in Forschung und wissenschaftlicher Lehre erfolgt selbstständig im Rahmen des Bremischen Hochschulgesetzes (§ 24 Abs. 2). Die Lehrverpflichtung richtet sich im Einzelnen nach der Lehrverpflichtungs- und Lehrnachweisverordnung. Sie beträgt in der Funktion als Researcher vier und in der Funktion als Senior Researcher neun Lehrveranstaltungsstunden.

Kennzeichen

LK317-26

Bewerbungsfrist

30.10.2026

Allgemeine Hinweise

Das bieten wir:

- Je nach persönlicher Qualifikation ein Jahresbruttogehalt nach dem TV-L zwischen 61.723,08 € (Stufe 1, EG 14) und 86.333,76 € (Stufe 6, EG 14) für eine Vollzeitstelle. Die individuell vorzunehmende Stufenzuordnung erfolgt seitens der Universität aufgrund der berücksichtigungsfähigen beruflichen Vorerfahrungen im Fall der Einstellungszusage. Von dieser Zuordnung sind auch Zusatzleistungen wie die Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) und eventuelle Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der ausgeschriebenen Entgeltgruppe abhängig. Grundlage bilden die geltenden rechtlichen

Bestimmungen des TV-L (hier insbesondere der § 16 TV-L). Für Beamt:innen richtet sich die Besoldung insbesondere nach den Vorschriften des Bremischen Besoldungsgesetz (weitere Informationen finden Sie hier)

- für Angestellte (w/m/d) im öffentlichen Dienst eine zusätzliche Altersversorgung (VBL)
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr (bei einer 5-Tage-Woche)
- eine vielfältige, zukunftsorientierte und offene Unternehmenskultur
- Unterstützung durch ein kollegiales, motiviertes Team mit positivem Betriebsklima
- Individuelle Einarbeitung
- Die Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit) sowie die Möglichkeit zur Mobilen Arbeit (unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen)
- Kostenlose Angebote im Rahmen der Sozial- und Familienberatung
- Ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. der Möglichkeit von Vergünstigungen bei den örtlichen Sportvereinen oder für Fitnessstudios und Schwimmbäder (EGYM Wellpass)
- Die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Job-Tickets
- Zahlreiche Angebote zu Sport und Kultur
- Abwechslungsreiche Verpflegungsmöglichkeiten in den Mensen des Studierendenwerks

Offen für unkonventionelle Ansätze in Forschung und Lehre hat die Universität Bremen sich seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ihren Charakter als Ort der kurzen Wege für Menschen und Ideen bewahrt. Mit einem breiten Fächerspektrum verbinden wir außergewöhnliche Leistungsstärke und großes Innovationspotenzial. Als ambitionierte Forschungsuniversität stehen wir für den Ansatz des Forschenden Lernens und eine ausgeprägte Orientierung an Interdisziplinarität. Wissenschaftliche Kooperationen weltweit gestalten wir aktiv und partnerschaftlich.

Heute lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf unserem internationalen Campus. In Forschung und Lehre, Verwaltung und Betrieb bekennen wir uns nachdrücklich zu den Zielen der Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität. Unser Bremer Spirit drückt sich aus im Mut, Neues zu wagen, in einem unterstützenden Miteinander, in Respekt und Wertschätzung füreinander. Mit unserem Studien- und Forschungsprofil und als Teil des europäischen YUFE-Netzwerks übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region, in Europa und der Welt. Die Universität ist familienfreundlich, vielfältig und versteht sich als internationale Hochschule. Wir begrüßen daher alle Bewerber:innen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Die Universität Bremen fördert die Beschäftigung von Frauen auf allen Ebenen. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderten Menschen wird bei einer Bewerbung bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bewerbungshinweise

Sofern Sie derzeit im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, teilen Sie uns bitte ihre aktuelle Dienststelle (Name, Anschrift) mit, und ob Sie sich (im Fall eines erfolgreichen Auswahlverfahrens) mit der Einsichtnahme in Ihre Personalakte einverstanden erklären.

Bitten fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen ein aktuelles Arbeits- oder Dienstzeugnis bzw. eine aktuelle dienstliche Beurteilung bei (jeweils nach Möglichkeit nicht älter als 2 Jahre).

Wir weisen darauf hin, dass den Bewerbungsunterlagen keine Fotos beizufügen sind.

Wir bitten Sie, uns nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir diese nicht zurücksenden können.

Hinweis gem. §§ 12, 13 DSGVO: Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach den Vorgaben von Art. 6 DSGVO i.V.m. § 12 BremDSGVOAG, §§ 85ff. BremBG, § 15 AGG bis zum Ablauf der gesetzlichen Frist aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Etwaige Kosten für das Bewerbungsverfahren können nicht erstattet werden.

Ansprechperson

Haben Sie Fragen?

Für grundsätzliche Fragen zum Personalauswahlverfahren wenden Sie sich bitte an:

Lina Gieschen /0421 218 68504/ [**bewerbung-fb11@vw.uni-bremen.de**](mailto:bewerbung-fb11@vw.uni-bremen.de)

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen gerne die Prodekanin des FB 11 „Human- und Gesundheitswissenschaften“ Frau Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, unter [**darmann@uni-bremen.de**](mailto:darmann@uni-bremen.de).

So bewerben Sie sich:

Ihre Bewerbung mit Ihren vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Publikationsliste, Verzeichnis bisher durchgeführter Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationsergebnisse, Vorstellungen und Konzept zu Lehre und Forschung (max. 3 Seiten), Zeugnisse) richten Sie bitte unter Angabe der o. g. Kennziffer bis zum 30.10.2026 an [**bewerbung-fb11@vw.uni-bremen.de**](mailto:bewerbung-fb11@vw.uni-bremen.de) oder postalisch an:

Universität Bremen
Fachbereich 11
Postfach 33 04 40
28334 Bremen